

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei Hof. Krumpotic, Piazza Carlo I. Nr. 1, ebenerdig.  
Telephon Nr. 58. - Postparaffasskonto Nr. 71.660.  
Sprechstunden der Redaktion:  
Von 6-7 Uhr und von 8-11 Uhr abends.  
Bezugsbedingungen:  
mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Austräger monatlich 1 Krone 80 Heller, vierteljährig 5 Kronen 40 Heller, halbjährig 10 Kronen 80 Heller, ganzjährig 21 Kronen, 60 Heller.  
Druck und Verlag:  
Buchdruckerei Hof. Krumpotic, Pola, Piazza Carlo I.

# Polaer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.  
Abonnements und Aufkündigungen (Inserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei Hof. Krumpotic, Piazza Carlo I. entgegengenommen.  
Inserate  
werden mit 10 Heller für die 6mal gespaltene Zeitspalt, Restamenten in reaktionellen Zeilen mit 50 Heller für die Garmondzeile berechnet.  
Abonnements und Inzerationsgebühren sind im vorhinein zu entrichten.  
Einzelpreis pro Nummer 4 h. Rückständige Nummern 8 h.  
Für die Redaktion verantwortlich:  
Gustav Krippold, Pola.

III. Jahrgang

Pola, Mittwoch, 14. August 1907.

№. 657.

## Drahtnachrichten.

**Von der Theresianischen Akademie.**  
Wien, 13. August. (Wiener Zeitung.) Der Kaiser gestattete, daß dem mit dem Titel und Charakter eines Sektionschefs bekleideten Hofrats und Direktor der k. k. Theresianischen Akademie in Wien, Dr. Michael Freiherrn v. Biboll zu Daintenbach aus Anlaß der von ihm erbetenen Beförderung in den bauernden Rufstand für seine vielfältige ausgezeichnete Dienstleistung die besondere k. k. Anerkennung bezeugt werde. Der Kaiser genehmigte, daß der Direktor des Gymnasiums der Theresianischen Akademie, Hofrat Karl Bischof, bis auf weiteres mit der Leitung der Theresianischen Akademie betraut werde und verleihe demselben tagelohn den Titel eines Hofrates.

**Deutsch-englische Kaiserzukunft.**  
Berlin, 13. August. König Edward wird morgen Raft des deutschen Kaiserpaars sein und einen Tag verweilen.

**Marokko.**  
Tanger, 13. August. Alcean, der von Kaiserin den Leuten des Glückes-Stammes ausgeliefert wurde, befindet sich seit Samstag auf dem Wege nach Fes. Nach einer anderen Darstellung haben die Feser den Kaiser in Elfar liegenden Mebala übergeben.

Tanger, 12. August. Hier herrscht große Unruhe. Zahlreiche Familien sind heute nach Gibraltar abgereist; andere, die außerhalb der Mauern der Stadt wohnen, begaben sich in die Stadt. Mohammed el Torres richtete an die Vertreter der Mächte ein Zirkular, worin er sie aufforderte, ihre Staatsangehörigen anzuweisen, sich nicht außerhalb der Postenlinie zu bewegen. Ein aus Marokko eingetroffener Flüchtling erzählte, daß sich dort nichts von Bedeutung zugetragen habe; es seien nur Aufregungen vorgekommen, die durch Marokko hervorgerufen wurden, welche von Casablanca bei den Rabblen eintrafen und Einzelheiten über das dortige Blutbad erzählten.

**Neuerlicher Ueberfall auf Casablanca.**  
Tanger, 13. August. Die Lage in Casablanca gestaltet sich ernster, als nach den ersten Nachrichten angenommen werden konnte. Das Predigen des „heiligen Krieges“ scheint zu wirken. Die Stämme machen sich zu einem ernstlichen Widerstande bereit. Die Casablanca gemeldet wird, ist die Stadt gestern von etwa viertausend Mauren angegriffen worden. Der Angriff wurde aber zurückgeschlagen. Mehrere Nachrichten über diesen neuerlichen Ueberfall stehen noch aus.

Cadix, 13. August. Dreihundert Mann Infanterie und eine Eskadron Kavallerie wurden heute nachmittags nach Casablanca eingeschifft. Nach übereinstimmenden Berichten entwickeln die spanischen Truppen in Marokko viel Schnelligkeit.

## Erdbeben.

Wien, 13. August. Heute früh verzeichneten die seismischen Apparate der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik ein mittelstarkes Erdbeben in ungefähr 1100 Kilometer Distanz. Anfang um 3 Uhr 22 Min. früh, Maximalauschlag von 3 mm. um 3 Uhr 26 Min., Ende um halb 4 Uhr früh.

**Die Streikwachen in Belfast.**  
Belfast, 13. August. Die Unruhen haben gegen Mitternacht aufgehört. Die Krankenhäuser sind voll. Mehrere hundert Personen sollen verwundet sein. Viele Soldaten sowie auch Polizeibeamte sind durch Steinwürfe schwer verletzt.

**Die Cholera in Kasan.**  
Petersburg, 13. August. Aus Samara wird gemeldet, daß 20 neue Erkrankungen an Cholera und dreißigzwanzig Todesfälle vorgekommen sind.

**Telegraphistenstreik in Nordamerika.**  
New-York, 12. August. Nachmittags sind auch die Telegraphisten der Post der Stadt New-York in den Ausstand getreten. Jetzt ist der Ausstand in Philadelphia, Baltimore und Cleveland proklamiert worden.

New-York, 13. August. Dem Ausstand haben sich nicht die Telegraphisten der Associated Press auch diejenigen der Börse sowie mehrerer Zeitungen angeschlossen. Die Nachrichten, denen die Menge Sympathien entgegenbringt, veranlassen vor dem Gebäude der Western-Union-Telegraphengesellschaft Kundgebungen, gegen welche die Polizei wiederholt einschritt.

New-York, 12. August. Durch den Ausstand der Telegraphisten der Associated-Press deren Zahl 830 beträgt, ist der Nachrichtenverkehr im ganzen Lande sowie nach dem Auslande lahmgelegt.

Washington, 12. August. Die hiesigen Beamten der Post- und Telegraph-Compagnie haben gestern Abend die Arbeit eingestellt.

New-York, 13. August. Das Fernverkehrsamt der Western-Union-Telegraphengesellschaft machte gestern noch in später Abendstunden bekannt, daß sich sämtliche Telegraphisten Kanadas und der Vereinigten Staaten dem Streik angeschlossen haben.

**Der Prozeß der „Standard Oil Company“.**  
Washington, 13. August. Nach einer Mitteilung von zuständiger Seite sollen Schritte unternommen werden, um den Ehemagnaten Harriman zu zwingen, gewisse Fragen zu beantworten, auf welche die Kommission für den zwischenstaatlichen Handel die Antwort verweigerte. Andere Maßnahmen gegen ihn oder gegen die Union-Pacifik-Eisenbahngesellschaft seien zur Zeit nicht beabsichtigt.

**Buenos Aires, 13. August.** Hier finden internationale artistische Schießversuche statt, bei welchen die Firmen Krupp, Schneider, Erhardt, Canet, Biders und Armstrong vertreten sind. In militärischen Kreisen wird diesen Versuchen großes Interesse entgegengebracht.

## Tagesneuigkeiten.

**Personales.** Marinekommandant Admiral Graf Montecuccoli ist vorgestern von Triest nach Wien abgereist. Die Admiralsjacht „Sacroma“ ist gestern in Abreise gegangen. Für den 1. September wird S. M. S. „Sacroma“ wieder in Dienst gestellt werden, da Marinekommandant Admiral Graf Montecuccoli bei Schlußmanövern der Eskadren beizubringen wird.

**Von der Eskadren.** Wie verlautet, ist es nicht ausgeschlossen, daß ein Teil der Eskadren den 18. August in Pola verzingen wird.

**Vom 18. August.** Das für die am 18. August zu veranstaltenden Festlichkeiten eingesetzte Komitee hat nunmehr schon mit den Vorbereitungen begonnen und es lassen die geplanten Feststellungen auf ein in jeder Hinsicht entsprechendes Gelingen hoffen. Die genaue Zusammenstellung des Festprogramms wird in Kürze erfolgen, doch sind wir in der Lage, bereits einige Daten deselben der Öffentlichkeit zu übergeben. In erster Linie wird die große Festschänke des Restaurants „Berter“ durch Errichtung verschiedener Verkaufs- und Vergnügungshallen in einen Volksgarten verwandelt werden; der Garten und die Festschänke werden elektrisch beleuchtet, der dort befindliche Tennisplatz in einen Festpavillon verwandelt, verschiedene Volksspiele arrangiert und der Abend des 18. August durch prachtvolle Feuerwerke verziert werden. Drei Mädchen sind dazu bestimmt, die Begrüßung des Kriegshofkommandanten Vizeadmirals Julius von Ripper in Schützen der drei Landesprovinzen zu bewerkstelligen, während ein gemischter Chor von circa 30 kleinen Mädchen und Knaben, in weißer Kleidung mit schwarzen und roten Schärpen die Volkshymnen singen wird. Dann wird die „Deutsche Sängerrunde“ vereinigt mit dem Arbeitergesangsverein „Adria“, dann der „Solobereim“ einige Männerchöre singen. Die Musik wird teilweise von der Kapelle der k. u. k. Kriegsmarine, teilweise von jener des hiesigen Veteranenvereins besorgt werden. Es wäre nur wünschenswert, daß jenseits der k. u. k. Kriegsmarine und der k. u. k. Garnison wie auch des Publikums dieses patriotische Fest durch recht zahlreichen Besuch gefördert werde und so die mit großen Opfern verbundenen Mühen des Festkomitees wenigstens teilweise gewürdigt würden.

**Dienstbestimmung.** L.-S.-F. Ernst Sauter wurde zur Vernehmung des Inspektionsdienstes provisorisch auf S. M. S. „Don Juan d'Austria“ bestimmt.

**Ukraine.** 20 Tage Nord-Adri. Karl Bräga (Görz und Reichenbach), 14 Tage L.-S.-F. Johann Rod (Schubitz), 7 Tage Mar.-Kom.-Adj. August Dufchan (Görz und Küstenland), 6 Tage L.-S.-F. Richard Junz (Wudapest und Wien), 6 Tage L.-S.-F. Ritter v. Willinkovic (Görz).

**Konzert im Hotel Seldere.** Donnerstag den 15. August findet bei Anwesenheit der k. u. k. Eskadren im Kriegshof, bei schönem Wetter, ein Gartenkonzert, ausgeführt vom Streichorchester der k. u. k. Marinekapelle statt. Anfang 8 Uhr. Entrée 60 Heller. — Das Programm wird morgen bekanntgegeben werden; es gelangt während des Konzertes nicht zur Ausgabe.

**Ueberleben.** Aus Triest wird vom 13. d. gemeldet: Am hiesigen k. k. maritimen Observatorium verzeichneten heute nachts die seismischen Instrumente ein Erdbeben. Der Beginn fand statt um 3 Uhr 24 Min. 30 Sek. früh, das Maximum mit dem Ausschlag von 64 mm. trat ein um 3 Uhr 26 Min. 24 Sek. Das Ende erfolgte um 4 Uhr 51 Min. 52 Sek. früh.

**Abfertigung der Karolinen-Batterieflektion.** Mit Rücksicht auf die ankommende mindere Ergebligkeit der Karolinenquelle wird, um eine allgütige Inanspruchnahme derselben und demzufolge auftretende Verschmutzung des Kuppelwassers zu vermeiden, bis auf weiteres das Wasserreservoir der Kuppelwasserleitung am Hofentastell täglich von 10 Uhr abends bis 4 Uhr morgens abgepumpt. Derselbe sofortige Öffnung des Hauptsperrschleiers im Falle eines Brandes während der Nacht wird ein Angestellter des Marine-Land- und Wasserbauamtes analog wie in früheren Jahren in der Wachtube des Hofentastells übernachten.

**Spenden.** Für das alte Ehepaar sind uns noch zugelaufen: Von einer anonymen Person wollenden Dame 1 Krone, bereits ausgewiesene 10 Kronen, zusammen 11 Kronen. — Weitere Spenden nimmt entgegen die Administration.

**Konzert der Veteranenkapelle.** Wegen des morgigen Feiertages findet das dieswöchentliche Konzert der Kapelle des k. k. italienischen Veteranenvereins „Kronprinz Rudolf“ heute abends mit dem Beginn um halb 9 Uhr statt. Das Programm ist folgendes: 1. Hilarup: „Vorwärts“, Marsch. 2. Doppel: Chor und Soli: „Der Lärchen aus der Oper „Wanda“. 3. Streich: „Mittelnacht“, Walzer. 4. Soli: „Lied vom buntem Heiler aus der Operette „Die lustige Witwe“. 5. Verdi: Reminiscenzen aus der Oper „La Traviata“. 6. Schneider: „Salut a Luxemburg“, Marsch.

**Kauf des Landeshospital.** Wir erhalten von verlässlicher Seite eine Zusage, in der über die Kost im Landeshospital geklagt wird, daß auch für jene Kranke, die eigene Zimmer besitzen und täglich acht Kronen zu bezahlen haben, sehr viel zu wünschen übrig laufe. Besonders Kranke sind sehr empfindlich und es würde

sich deshalb empfehlen, daß die Leitung des Krankenhauses dieser Beschwerde nachgehe und die in dieser Beziehung herrschenden Mängel abstelle. Es wird weiter darüber klage geführt, daß jene Ärzte, die jeweilig Inspektion haben, nicht immer im Spital anzuretzen sind. Wenn diese Behauptung wahr sein sollte — es sprechen dafür freilich viele Umstände — müßte in dieser Richtung energisch Wandel geschaffen werden. Einestheils kann es vorkommen, daß im Befinden der im Krankenhause untergebrachten Kranken eine Verschlimmerung eintritt, die eine sofortige Intervention des Inspektionsarztes notwendig macht, wenn der Zustand des Kranken nicht ernstlich gefährdet werden soll, zweitens wird die Hilfe des Krankenhauses sehr oft und manchmal in sehr dringenden Fällen von auswärts in Anspruch genommen. Der Chefarzt sollte auch dieser Beschwerde auf den Grund gehen und eventuelle Mängel rücksichtslos abstellen. Ein Arzt befindet sich immer im Kriege. Ein Inspektionsarzt ist eine Art Wache, Belette, die auf sehr verantwortungsvollem Posten steht. Gesundheit und Leben hängen oft von der pflichtgemäßen Erfüllung dieses Dienstes ab. Es wäre dringend geboten, hier einmal Wandel zu schaffen. Es kann ja nicht im Interesse der Anstalt liegen, daß sie sich konsequent gerechten Angriffen aussetzt.

**Aufruf.** Wir erhalten folgenden Aufruf: Das Komitee des am 18. August l. J. auf der Wiese des Restaurants „Berter“ stattfindenden

**Festes zu Ehren des Geburtstages unseres Kaisers** ersucht hiermit alle österreichisch gesinnten

**Bewohner Polas, insbesondere die Hausbesitzer und Geschäftsinhaber, sich bei dem am Abende des 17. August stattfindenden Fadelzuge wie**

**auch bei dem am 18. August in S. Policarpo tagenden Kaiserfeste recht zahlreich zu beteiligen**

**und die Häuser mit Kerzen und Fahnen zu schmücken. Das Festkomitee appelliert selbst**

**verwendend nur an jene Bewohner Polas, welche sich aus eigenem Antriebe und ohne jeden Zwang,**

**respektive aus innerlicher patriotischer Ueberzeugung der Feier anschließen.**

**Robebrief für den Monat August.** (Von Ida Barber. — Nachdruck verboten.) — Die Phantasie unserer Kleiderkünstler hat wieder allerlei erdacht, um dem stets auf Neuheiten sehenden Modebedürfnis unserer Schönen zu genügen. Da sind in erster Linie blaue Bolle-Kleider mit drei aufgesetzten, krausgezogenen Volants, die wieder mit französischen, Vorten oder angelegten Adpichen montiert sind, also recht lästige Robedresser bilden werden; — dann Kleider mit gekrümmtem Besatz aus hellem Stoff, gezogenen Hüften, denen travers besetzte Bahnen kraus angeheftet sind. Gleich kompliziert erscheinen die mit Schürzen kraus abgenähten und mit handbreiten Einfügen von bieder Boll-Guipure gemusterten Röcke, deren unterer Rand mit breiten Kojenfallen-Küchsen von posend schattierter Seide umgeben ist. — Nicht praktisch dürften sich dagegen die kurzen, nur mit Kommodierten travers besetzten Krotten-Rokküne aus granulierter Vastide bewahren, denen Besatz aus chamois Gemstleder (mit Goldknöpfen) geschloßen und anliegende, vorn offene Paletots ein recht nobles Aussehen verleihen. Eleganter sind die modernen, aus wassergrüner und apritsenfarbigem Alpaca gefertigten, straßenförmig in Sämmchen abgenähten Tailetten, die man für Besuchswecke empfiehlt; für die Promenade sollen staubgraue, modifizirte, braune, violette Kleider mit anliegendem Paletot Louis quinze gelben, legeres mit vielen, schräg eingeschnittenen Seiten- und Brusttaschen, Keder, weiten Ballonärmeln montiert, die, wie es in der Atelierprache heißt, durch eine gekrümmte Rechlspalte am Ellbogen zusammengehalten werden. Obgleich die großen Schneider der Mode den Krieg erklärt haben, ist man in den Bogargeschäften bemüht, sie noch für salonsfähig auszugeben. Seidenkleider mit russischer, rumänischer, persischer Seiderei besetzt mit Quir, dem eine Art Polilloischsch angehängt ist, affortiert, sollen zu Tuch- und Rechlweiden getragen werden, aus Gamine gefertigte Hüfen für Sport und Spiel. Sie sind wahrlich zu bequem und billig, als daß man so bald daran denken möchte, ihnen den Laufpaß zu geben, um dagegen eine feine Fischbeintaille einzutauschen, die stets von hoher Schneiderrechnung begleitet zu sein pflegt. Für Hüfen werden viel gestreifte, farverte, mit marmelartigen Augen gemusterte Stoffe verwendet, zu Kostümen mehr glatte Gewebe, Lodenstoffe, gerauchte Gewebe. Kleider aus Lindener Sammet sind ein echter Saisonartikel geworden; ihre gebiegene Eleganz bei großer Preiswürdigkeit sichert ihnen trotz steten Wandels der Mode einen festen Platz im Mode-Repertoire und wer sich einmal daran gewöhnt, ein gutes Sammetkleid zu tragen, will es, selbst wenn es im Laufe der Zeit abgenutzt worden, nicht missen, da es kleidender und eleganter als alle aus Wolstoffen gefertigten Kleider ist, sich auch praktischer als diese bewährt. Man sieht an kühlen Tagen Halbarm-Kleider in Beuse, Nordost, Staubgrau, letztere namentlich auf Reisen sehr praktisch, da sie keinen Staub annehmen, stets elegant aussehen und sich wenig abnutzen. Englische Rockmäntel, sind weil für die modernen, oft 8 Meter weiten Röcke zu schwer, zeitweise in den Hintergrund gedrängt; großer Beliebtheit erfreuen sich leichte Drücker Kleider, brochierte Bolles, mit englischer

Stiderei verzeht Gamines in grau, braun, nilgrün, hochrot Zwirte. — Im Seidengewebe dominieren die weichen Taffete und gestreiften Chinestoffe, die sich für Fronzierungen eignen. Seidenwarenfabriken bringen als neuestes Gaze nois in drei hangierenden Farben, Gröpe de Chine Meteor, ein weiches, atlasartiges Gewebe, das sich für die modernen Kostümkleider trefflich eignet. Foulard gibt lise, ein leichter, mit Regeln durchsetzter Stoff, der mit Wasserlinien gemustert ist, während die eingestrenten Regeln Schottenbestins zeigen.

**Ein süßlawischer Landmannminister?**  
„Nasche Jedinstvo“ in Spalato brachte dieser Tage eine Meldung aus Wien, bergynfolge schon demnachst nach dem Vorbilde des Landmannministers für Böhmen und des Ministers für Galizien ein Minister für die Süßlawen ernannt werden soll. Als Kandidaten werden, der genannten Quelle zufolge, die Abgeordneten Ploj, Schusterich und Svecic genannt. Reichsrats- und Landtagsabgeordneter Dr. Spincic erklärte auf eine darauf bezügliche Anfrage: Die Frage der Ernennung eines süßlawischen Ministers ist mir ganz fremd. Diese Frage wurde bereits in der letzten Parlamentsungang in Wien in den beiden süßlawischen Klubs erörtert. Damals gewann ich aber den Eindruck, daß die österreichische Regierung der Ernennung eines süßlawischen Ministers nicht geneigt gegenüberstehe.

**Ein neues englisches Kommando im Mittelmeergebiet.** Die englische Regierung hat ein neues Kommando im Mittelmeergebiet geschaffen, das sich von Gibraltar bis Chatham erstreckt. Zum Oberkommandierenden der Streitkräfte im genannten Gebiete wurde der Herzog von Cornwallis ernannt. In der am 8. August abgehaltenen Sitzung des Unterhauses teilte der Kriegsminister Salisbury hierüber folgendes mit: Die Streitkräfte unter dem Oberkommando des Herzogs umfassen die Garnisonen von Gibraltar und Malta, die Detachements auf Creta und Cypern und die britischen Truppen in Ägypten sowie im Sudan. Die lokale Militäradministration bleibt wie bisher den Gouverneuren von Gibraltar und Malta, sowie dem kommandierenden General in Ägypten unterstellt, so daß der Herzog in der Lage sein wird, sein Hauptaugenmerk auf die Inspektion sämtlicher Truppen auf die Uebungen, sowie auf strategische und Verteidigungsfragen zu richten. Das Hauptquartier des neuen Kommandos wird sich auf Malta befinden und der Herzog von Cornwallis wird sich zu Beginn des nächsten Jahres nach La Valetta begeben, um seinen Posten anzutreten. — Prinz Artur Herzog von Cornwallis ist der Bruder des Königs Edward und steht im 58. Lebensjahre. Er ist Feldmarschall und fungierte bisher als Generalinspektor der Artillerie. Seit dem Jahre 1879 ist er mit Prinzessin Daisy Margarethe von Preußen verheiratet.

**Das Frauenwahlrecht in England.** Die bereits vom Oberhause angenommene Bill, nach welcher Frauen Mitglieder der Municipal- und Geschichtsräte werden können, ist heute vom Unterhause in zweiter Lesung mit 132 gegen 13 Stimmen angenommen worden.

**Telegraphischer Wetterbericht**  
des k. k. Kommandes der k. u. k. Kriegsmarine vom 13. August 1907.  
Allgemeiner Wetterbericht:  
Eine Depression mit ihrem Kern über dem baltischen Meer. Das Hochdruckgebiet ist etwas gegen E weggerückt. Ueber Zentral- und Westeuropa lagert wolkenmäßig hoher Druck.  
In der Westküste teilweise wolfig bei vorherrschend N- und N-Wind; in der Mitte heiter bei N-Wind und schwachen S-Wind. Die See ist im N ruhig, im S leicht bewegt.

**Wetterbericht für die nächsten 24 Stunden für Pola:** Bei heiter wechselnde Bewölkung bei vorherrschend N-Wind, mäßig.  
Thermometerstand: 7 Uhr morgens 76.1, 2 Uhr nachm. 74.0.  
Temperatur: ? +23.6°C, ? +23.2°C.  
Niederschlag für Pola: 141.5 mm.  
Temperatur des Meeresspiegels um 8 Uhr vormittags 24.6°  
Ausgegeben um 4 Uhr — W. nachmittags.

**Fremdenverkehr in Pola.**  
13. August.

**Hotel Central:**  
Baronin Paula Macke, Privat, Graz — Josef Schleich, Oberleutnant, Wien — Anton Deva, Professor, Bistun — Josef Schwarz, Sekretär, Rom — Franz Ballhäuser, Seeladett, Klagenfurt — Robert Blumental, Seeladett, Klagenfurt — Josef Engel, Kaufmann, Wien — Samuel Guttmann, Reisender, Wien — Rudolf Benesch, Reisender, Wien — Johann Cosmini, Reisender, Triest — Edward Tenze, Reisender, Triest — Anton Michel, Ingenieur, Wien — Dr. Julius Freiherr v. Schwarz, Ingenieur, Wien — Robert Wolff, Seeladett, Graz — Wilhelm Gellner, Privat, Pola — Johann Seeladett, Kaufmann, Wien — Fritz Halber, Reisender, Wien — Dr. Ladislav Risch, Advokat, Prag — Karl Erlan, Beamter, Wien.

**Hotel Imperial:**  
Samuel Levi, Kaufmann, Triest — Heinrich Seidoll, Bader, Wien.

**Hotel Stadt Triest:**  
Franz Banal, Direktor, Prag — Fr. Hofst. Professor, Mettwitz — Otto Richter, Kaufmann, Karlsbad — Egan Wolf, Seeladett, Fiume — Otto Rostler, Seeladett, Fiume — Alois Stod, Seeladett, Pola — Josef Soj, Seeladett, Pola — Sigmund Kobitsch, Reisender, Wien — Arthur Plagner, Beamter, Triest — Otto Fischer, Beamter, Karlsbad.

**Hotel de la Ville:**  
Dr. Josef Jernak, Direktor, Bistun — Julius

Handwerker, Kaufmann, Graz - Alfred Kronberg, Privatier, Triest - August Babich, Brauereibesitzer, Wien - Zana, Witiz, Grumbosiger, Cherso - Arant Marburgo, Leinwand, Matha-sen. Hotel "Al Die Mori": Lorenz Berenzia, Professor, Triest - Franz Schuster, Beamter, Wien. Hotel Piccolo: Anton Benfidi, Tischler, Montona - Matteo Gobanovaz, Seemann, Rabaz - Robert Schönberger, Privatbeamter, Triest.

Gingefendet.

(Für die unter dieser Rubrik gebrachten Artikel übernimmt die Redaktion nur nach Maßgabe der Bestimmungen des Gesetzes die Verantwortung.) Wir erhalten folgende Zuschrift: Wie ich in Erfahrung brachte, ist mein Name in der kürzlich veröffentlichten Liste empfehlenswerter Firmen und Geschäftsleute nicht enthalten. Um eventuellen Mißverständnissen vorzubeugen, erlaube ich, der Öffentlichkeit bekannt zu geben, daß meine Stimme im 3. Wahlkörper durch Vollmacht zugunsten der Wirtschaftspartei abgegeben wurde. Josefina Guanin geprüfte und diplomierte Geburtshelferin Via Cenide Nr. 7.

Zolanda und Salomea.

Roman von Erich Friesen.

17 Nachdruck verboten. In immer steigender Erregung, hört Zolanda zu. So ist also wahr, was Salomea Belloni erzählte - alles! Nicht nur die Hartzigkeit des alten Marchese Roberto, der sein junges, krankes Weib mittellos in dieser grausen Welt zurückließ - nein, auch die Mitleidslosigkeit ihres eigenen Vaters, der sich mit dem ungeredeten Testament einverstanden erklärte. "Wie konnte mein Vater -" haucht sie schmerzhaft. "Dein Vater lebte nur seiner Familie. Deine Mutter - du erinnerst dich ihrer wohl kaum, Zolanda? - war aus fürstlichem Geblüt und überaus stolz. Niemand würde sie die niedrig geborene zweite Frau ihres Schwiegervaters anerkennen, mit ihr verkehrt haben. War es nicht das beste so, die Person abzufinden? Ich kann deinen Vater deshalb nicht tadeln." "Und ich will ihn nicht tadeln!" erwidert Zolanda leidenschaftlich. "Was mein Vater tat, wird das Rechte gewesen sein. Und doch -" Sie starrt und blickt zum Fenster hinaus. Langsam füllen sich ihre großen Augen mit Tränen. Dem Marchese Bernardo wird unbefuglich. Blödsinnige Gefühlsausfälle! O, diese Weiber! "Dein Mitleiden mit fremden Leuten ehrt dich, Mädel Zolanda -" beginnt er mit erzwingender Sanftmut, während es in seinen Zügen zuckt vor mühsam verhaltener Erregung. Zolanda fährt herum. "Fremde Leute, Onkel?" wiederholt sie vorwurfsvoll. "Meine nächsten Verwandten - Frau und Kind meines Großvaters - fremde Leute?" "Wer weiß, wo sie gestorben und verstorben sind!" "Die Tochter war heute bei mir, Onkel!" "Staubst du noch immer an das Märchen?" "Es ist kein Märchen, Onkel. Es ist die Wahrheit. Ich werde mit meinem Vater darüber sprechen. Er muß der armen Frau Belloni eine jährliche Rente aussetzen - zehntausend, zwanzigtausend Bire! Er wird das Geld nicht vermissen, er hat ja genug davon!" "Wieder flackert es unstill auf in den Augen des Marchese. Ein paar mal fährt er sich über die Stirn, als quälten ihn trübe Gedanken - öffnet er die Lippen und schließt sie wieder, als wolle er etwas sagen, schreie sich jedoch, es auszusprechen. "Zolanda -" sagt er endlich, und seine Stimme klingt verschleiert, als übermüde ihn die Bewegung. "Zolanda, ich muß dir etwas mitteilen. Beim ersten Anblick meines Vaters nach meiner Rückkehr aus Brasilien erschrak ich über sein Aussehen. Ich ahnte, daß er krank ist. Ich habe ihn seitdem beobachtet, habe mich sogar hinter einen Hausarzt, den Dr. Martini, geflüchtet, und ich weiß jetzt, daß ihm jede Aufregung fern gehalten werden muß. Dein Vater ist krank, Zolanda - ernstlich krank!" (Fortsetzung folgt)

Kleiner Anzeiger.

Fausto Cella (Cella jun.). Pola. Via Sergia Nr. 61, geprüfter Malermeister und -Stimmer 836 Eine haubfreie Gartenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Badezimmer, Gas und Wasser, ist im Hause Wagner, Via Medolino 43, sofort zu vermieten. 914 Drei möblierte Zimmer, eventuell eine Wohnung, Haus Salamon, Via Veterani Nr. 1, sofort zu vermieten. 926 Eine deutsche Bedienung wird gesucht für Vor- und Nachmittagsstunden. Näheres in der Administration zu erfragen. 947 Eine Nebenbeschäftigung in Schreibgeschäften etc. (ber. Landessprachen mächtig) wird von einem Beamten gesucht. Anträge erbeten an die Administration. 900 Kinderwagen, fast neu, Via Giovia 10, 2. Stock, zu verkaufen. 984 Zu vermieten: 3 Zimmer, Kammer und Küche. Via Arena Nr. 32. 989 Ein Darlehen von 400 Kronen wird gegen Sicherstellung zu 6 Prozent aufgenommen. Anträge an die Administration unter "Nr. 991". Zavotti & Co., Pola, Via Cenide 7, Kunst-Atelier für Holzschneiderei u. Vergolderei. Großes Lager aller Sorten Rahmen, Spezialität in Gezeßrahmen. Del- und Chromgemälden religiösen und weltlichen Charakters, Ötern und historischen Gemälden von den berühmtesten Malern, Silber und Spiegel aller Art. - Fabrikpreise. 717

Schöne Albums

geeignet für Briefmarken-Ansichtskarten-Photographien-Autographen zu billigen Preisen in der Buchdruckerei, Buchbinderei & Papierhandlung 982 JOS. KRMPOTIČ Piazza Carli I. POLA Piazza Carli I.

Die Vorteile der Unfallversicherung bei Invaliditäts- und Erwerbsunfähigkeit sind enorme.

Bureau Piazza Carli I, I. St. Für die Sommerfrische gelesene Jahrgänge der "Gartenlaube" 3 Kronen, "Deuterr. illust. Zeitung" 3 Kr., "Ueber Land und Meer" 3 Kr., "Reclam Universal" 5 Kr., "Regendorfer pro Band 1 Kr., "Fliegende Blätter" pro Band 3 Kronen. Sonstige billige Unterhaltungslektüre für jeden Geschmack. 823 E. Schmidt Buchhandlung Foro 12.

Hotel Dreher

Lussinpiccolo. Hübscher Palmengarten. Schöne reine Zimmer. Echte Wiener Küche. Vorzügliches Getränk. Zivile Preise. Es empfiehlt sich mit vorzüglicher Hochachtung 822 F. R. Tempier.

Zur geil. Beachtung!

A. Sillich & Bukawetz erlauben sich hiermit anzuzeigen, daß sie ein neues Salami, Käse- und Esswaren-Geläch in Pola, Riva del mercato Nr. 1 (früher Fleischhauerladen Obendorfer) eröffnet haben. Das geehrte Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß kalte Speisen, sowie stets frisches Bier in Flaschen, in bester Qualität, jederzeit bei mäßigen Preisen und aufmerksamster Bedienung zu haben sind. Um zahlreichen Zuspruch bitten ergebenst. 911 Anton Sillich & Bukawetz.

Kautschukstempel

liefert schnell und billig die Buchdruckerei Jos. Krmpotič, Pola.

Wichtig für die Landwirtschaft Wer sich vor Schaden durch Raupen, Engerlinge, Blatt- u. Blattläuse, Wärrer und sonstige Schädlinge bewahren will, verwende im Obst- u. Gemüsegarten nur 789 b Fichtenin. Jungw. als Räuber, zerlegt Käulen, vertilgt von der Wurzel an alle Larven und zerbissen die nur durch Fichtenin. werde mit wenig Wasser, die die Fichtenin. und Gießen angebracht sind, werden bei Anwendung des Fichtenin. von diesen Insekten nicht mehr befallen. Die Bezeichnung "Fichtenin." auf den Verpackungen kann nur mit Fichtenin. geschützt werden. Fichtenin. ist vollkommen giftfrei. Prospekte und Bezugsquellenangabe durch: I. öst.-ung. Fichteninwerke in Troppau.

Schreibrequisiten, Tintenfüßer, praktische Kopierpressen stets erhältlich bei Jos. Krmpotič, Buchdruckerei, Buchbinderei und Papierhandlung in Pola, Piozzo Carli I. Man bittet die Firma und Adresse genau zu beachten.

Das photographische Atelier des Cesare Gallinaro wurde in das Haus Gratten (vis-à-vis dem Theater) 990 übersiedelt.

Großes Möbel-Magazin mit Tapezierer-Werkstätte A. Paseoletti Via Cenide, Haus Peressi übernimmt alle einschlägigen Arbeiten und Aufträge zur prompten Ausführung. - Diese Firma führt auch eine große Auswahl von Leder- und Schuhmacherbedarfsartikeln zu konkurrenzlosen Preisen im Geschäftslokale Via Giulia 4 am Lager.

Jede Art von Buchbinder-Arbeiten, Achtung! Achtung!

Alle Anfertigungen von "Incarats"-Manteln, Stüdwester, Jacken und Hosen in Flanel und Leinwand gefälligst. Für den Hochsommer empfehle ich meine reichhaltige Auswahl: Kammgarn-Anzüge in verschiedenen Farben. Weiße Leinen-Anzüge in verschiedenen Fagons. Lüster-Anzüge und separate Saccos. Tennis-Anzüge in Schafwolle. Tennis-Anzüge in Leinen. Radfahrer-Anzüge in Stoff und Leinen. Strandhosen mit Halbhiets. Pique-Gilets in verschiedenen Farben. Staubmäntel in Leinen. Lüster-Überzieher für Geistliche. Weiße Frack-Gilets Smoking-Anzüge mit und ohne Seidenspiegel. Leinen- und Lüster-Kostüme für Kinder. Drag- und weiße Leinwandhosen. Knabenanzüge mit kurzen und langen Hosen. Lederhosen schwarz und grau für Kinder u. s. w. zu konkurrenzlosen Preisen Wiener Herrenkleider-Niederlage Arnold Brasser's Nachfolger POLA Via Sergia 34 Adolf Verschleisser POLA Via Sergia 55

Extrablache Kavaliereuhren im eleganten Stahlgehäuse mit Emailblatt 4-50 fl. mit Metallblatt 5 fl. nur in der I. Ober- und Goldwaren-Niederlage K. Jorgo, Pola, Via Sergia.

Alte echte u. unechte Goldborten sowie altes Gold, Silber und Uhren werden zu den höchsten Preisen gekauft oder in Tausch genommen bei Karl Jorgo, Uhrmacher und Goldarbeiter, Pola, Via Sergia 21. k. k. gerichtlich beeideter Schätzmeister.

G. Tominz, Pola Drogerie und Materialwaren-Handlung Via Sergia 49 und Via Kandler 18. Große Niederlage in photographischen Artikeln, wie Imperial Lumier, Vindobona Rochester, Agfa und Ilfort-Platten, Karton, Kopierpapier und allen photographischen Chemikalien. Echter Himbeer- u. Tamarinden-Saft zu K 1.70 per Kilo. Amerikanische u. französische Gummispezialitäten.

Als Strapazieruhr besonders die äußerst beliebte extrablache Kavaliereuhr in elegantem Stahlgehäuse, die ich infolge des Massenankaufes zu dem noch nie dagewesenen Preis von nur fl. 4-50 abgeben kann, solange der Vorrat reicht. Dieselbe Uhr in Gold- und Silber damasziertem Gehäuse nur fl. 5-50, extrablache Komantolr-Uhr mit versilbertem oder vergoldetem Zifferblatt nur fl. 5-.-. Nichtpassendes wird umgetauscht. Risiko ausgeschlossen. Jeder Uhr wird eine schriftliche Garantie beigegeben. Erste Uhr-Fabriks-Niederlage K. JORGO, Pola, Via Sergia 21.

Der Unterfertigte beehrt sich dem P. T. Publikum, sowie seinen Kunden bekannt zu geben, daß in seiner Bäckerei dreimal täglich frisches Brot sowie jedes andere Gebäck erhältlich ist und auf Wunsch ins Haus zugestellt wird. Hochachtungsvoll Ludwig Declava Via Campo marzio.

Giovanni Bernard, Pola. Niederlage von Neuheiten in Galanterie-, Mode-, Toilette-, Sport- und Reiseartikel, wie Reiseschörbe, Reisetaschen in allen Größen, Reisetaschen mit Toiletten-Einrichtung, zum Umhängen und in der Hand zum Tragen, große Auswahl in Fächern aus Papier, Seide, Stoff und Federn, Gürtel, Handschuhe für Herren und Damen, sowie Mieder, Kravatten, Krügen, Manschetten, Hemden in großer Auswahl zu Fabrikpreisen.

Fabnenstoffe A. Vitturi, Via Sergia 47. für das Kaiserfest empfiehlt seinen P. T. Kunden

Bestes Instrument für Offiziere, Jäger und Touristen! Original-Fabrikpreis der Zeiss-Doppel-Feldstecher mit erhöhter Plastik des Bildes. Lineare Vergrößerung: 4fach, Feldstecher 5.66, 6fach 7.2, 8fach 9.3, 12fach 11.11, Jardaletas 5fach 8.105. - Jeden Sonntag und Feiertag Anstich von Münchner Spatenbräu Frühstückerube V. Hirsch, Via Sergia.